



800 JAHRE GESCHICHTE

Endlich ist es soweit. Nach zwei Jahrzehnten gemeinsamer Bemühungen auf der tschechischen und deutschen Seite wurde die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. **Insgesamt möchten von Ihnen 22 Bestandteile entdeckt werden**, 5 in Tschechien und 17 in Sachsen. Und der Besuch lohnt sich, auf jeden Fall.

Acht Jahrhunderte. So lang ist die Geschichte des Bergbaus im Erzgebirge. Die hiesige Region ist buchstäblich gespickt mit dem Erbe der Vergangenheit, seien es Bergbau- und metallurgische Anlagen, Zinnseifen, Halden, Wassergräben, Bergbauteiche oder riesige unterirdische Abbaukammern. Abgebaut wurden hier Silber, Zinn, Eisen, Kobalt oder sogar Uran und andere Erze.

Die technologischen Erfindungen und Innovationen dieser Bergbauregion haben Spuren in der ganzen Welt hinterlassen und die Region weit über ihre Grenzen hinaus berühmt gemacht. Atmen Sie die Atmosphäre ehrlicher und harter Arbeit, wilder Natur und des Lebens in den Bergen ein. **Die Türen der Sehenswürdigkeiten, Museen und erzgebirgischen Bergstädten stehen Ihnen offen.**

UNESCO MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHOŘÍ



www.bozidar.cz



www.stolajohannes.cz



www.zivykraj.cz



www.montanregion.cz

Das Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung des Kulturministeriums durchgeführt



Karlsbader
Region





PLATTNER KUNSTGRABEN

NATIONALES KULTURELLES UND TECHNISCHES DENKMAL

Lebendes Wasser der Bergleute

Dieser Wassergraben steht für eine Revolution im Bergbau. Das große Meisterwerk der Wasserwirtschaft aus dem 16. Jahrhundert – der größte Wasserzubringer, der im tschechischen Teil des Erzgebirges den Bergbau und Dutzende Bergbaubetriebe und angeschlossene Werke mit Wasserkraft versorgte – ist bis heute funktionsfähig.

Wandern Sie auf einem Pfad entlang des rechten Ufers und erkunden Sie vor Ort, wie der Wasserzubringer funktioniert. Sie werden auf Objekte stoßen, die die Durchflussmenge regulieren, auf Dutzende von Sand- und Schotterfänge oder auf andere technische Elemente, die uns über die unglaublichen fünf Jahrhunderte erhalten geblieben sind.

Der Plattner Kunstgraben wurde 1980 zum technischen Denkmal und 2017 zum nationalen Kulturdenkmal erklärt. 2001 wurde er teilweise restauriert, aktuell wird er umfassend instandgesetzt, damit er künftigen Generationen erhalten bleibt.

